

Heinrich Schipperges

Die Entienlehre des Paracelsus

Aufbau und Umriß
seiner Theoretischen Pathologie



Springer-Verlag
Berlin Heidelberg New York
London Paris Tokyo

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
Teil 1. Leben – Werk – Wirkung	5
<i>Leben – Werk – Wirkung</i>	<i>7</i>
1. Lehr- und Wanderjahre	8
2. Ärztliche Erfahrung auf Wanderschaft	12
3. Zur Wirkungsgeschichte	14
<i>Methodologische Präliminarien</i>	<i>21</i>
1. Leitbilder einer „experientia cum scientia“	22
2. Zum Gleichgewicht von „Theorica et Practica“	29
3. Das Problem der Echtheit	32
Teil 2. Die fünf Wesenheiten	41
<i>Vorbemerkung</i>	<i>43</i>
<i>I. Von der Natur des Menschen</i>	<i>48</i>
1. Das Bild von der Welt und vom Menschen	48
2. Die drei Prinzipien des „Ens naturale“	54
3. Geheimnisse des gesunden und kranken Leibes	57
<i>II. Mensch und Umwelt</i>	<i>63</i>
1. Das ökologische Bezugssystem	63
2. Zur Ambivalenz im „Ens veneni“	64
3. Mensch und Welt in Symbiose	67
<i>III. Des Menschen Zeit-Gestalt</i>	<i>70</i>
1. Phänomene der Zeitlichkeit	70
2. Die kosmischen Bedingungen der Krankheit	73
3. Der Arzt als Gestalter der Zeit	75
<i>IV. Der psychosoziale Kontext</i>	<i>80</i>
1. „Signatura“ als Leitfigur im „Ens spirituale“	80
2. Das Wesen vom Erkranken und Gesunden	84
3. „Ens spirituale“ im „Licht der Natur“	88

<i>V. Das absolute Bezugssystem</i>	92
1. „Vollbringer der Werke Gottes“	92
2. Heilskunde und Heilkunst	94
3. „Der kleinen Welt Gott“	96
 <i>Teil 3. Das Haus der Medizin</i>	101
 <i>I. Die Säulen der Heilkunde</i>	103
 <i>II. Die vier Eckpfeiler der Medizin</i>	105
1. Medizin als „Philosophia“	105
2. Medizin als „Astronomia“	108
3. Medizin als „Alchimia“	112
4. Medizin als „Physica“	117
 <i>III. Die Medizin als Eckstein der Universität</i>	121
 Ausblick	129
 Literatur	134